MILITÄR HISTORISCHES MUSEUM

MHM

„Bounaparte, der Beelzebub, stört aufs neue die Ruhe“
Deutsche Soldaten bei Waterloo und im Feldzug von 1815

Begrüßung und Einführung
Dr. Gerhard Bauer

Wiss. Dir., Leiter Abt. Museumsbetrieb / Wissenschaftl. Leiter
Militärhistorisches Museum der Bundeswehr

Am Anfang waren Napoleon und Barclay de Tolly…

MILITÄR
HISTORISCHES
MUSEUM

BUNDESWEHR

1760 – 1779
1800 – 1805
1806 – 1811
„NAPOLEON
MUSS UNTERGEHEN!“
Feldmarschall
Michael Andreas Barclay de Tolly
(1761 – 1818)
Dresden 1813

MILITÄR
HISTORISCHES
MUSEUM

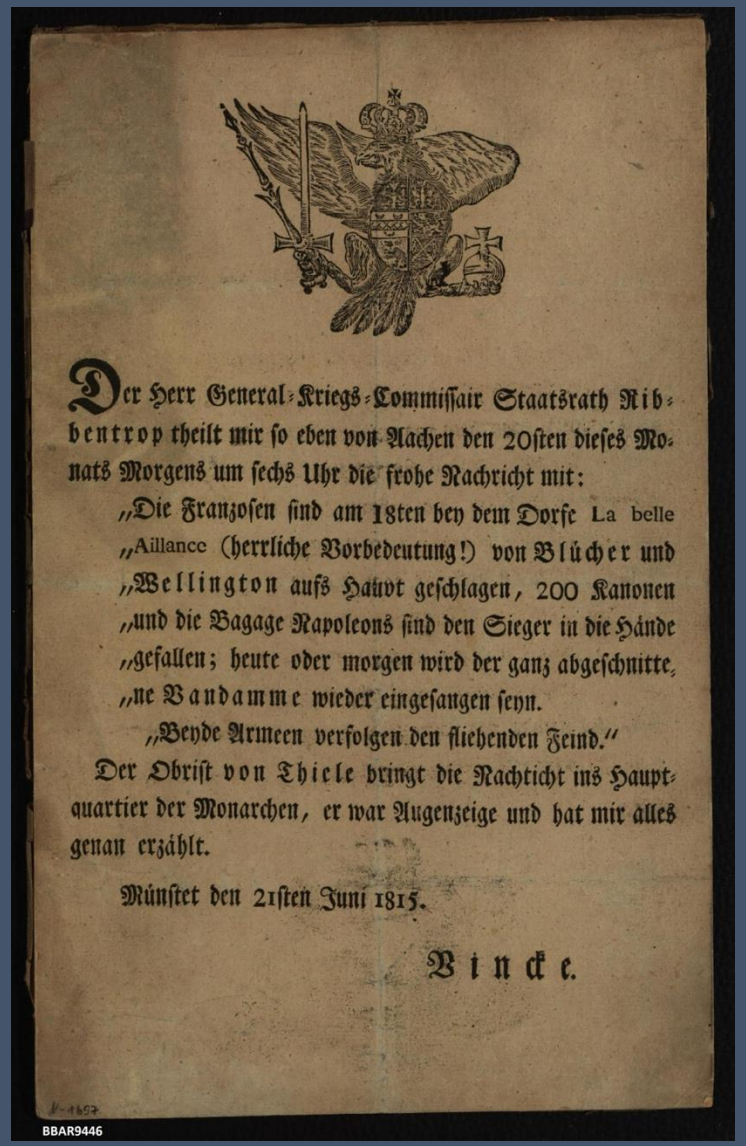
210 Jahre Waterloo – Deutsche Erinnerungen

BUNDESWEHR

Blücher selbst benannte die Schlacht des 18. Juni 1815 unmittelbar nachdem sie geschlagen war. Ludwig von Vincke, der Oberpräsident der preußischen Provinz Westfalen verwendete „La Belle Alliance“ bereits in einer Flugschrift, die auf den 21. Juni 1815 datiert ist:

„Die Franzosen sind am 18ten bey dem Dorfe La belle
„Aillance (herrliche Vorbedeutung!) von Blücher und
„Wellington aufs Hauvt geschlagen, 200 Kanonen
„und die Bagage Napoleons sind den Sieger in die Hände
„gefallen; heute oder morgen wird der ganz abgeschnitte,
„ne Vandamme wieder eingefangen seyn.

Verlautbarung von Ludwig von Vincke, Münster, 21. Juni 1815, Flugblatt, MHMBw



Der Herr General-Kriegs-Commissair Staatsrath Ribbentrop theilt mir so eben von Aachen den 20sten dieses Monats Morgens um sechs Uhr die frohe Nachricht mit:

„Die Franzosen sind am 18ten bey dem Dorfe La belle
„Aillance (herrliche Vorbedeutung!) von Blücher und
„Wellington aufs Hauvt geschlagen, 200 Kanonen
„und die Bagage Napoleons sind den Sieger in die Hände
„gefallen; heute oder morgen wird der ganz abgeschnitte,
„ne Vandamme wieder eingefangen seyn.
„Beyde Armeen verfolgen den fliehenden Feind.“

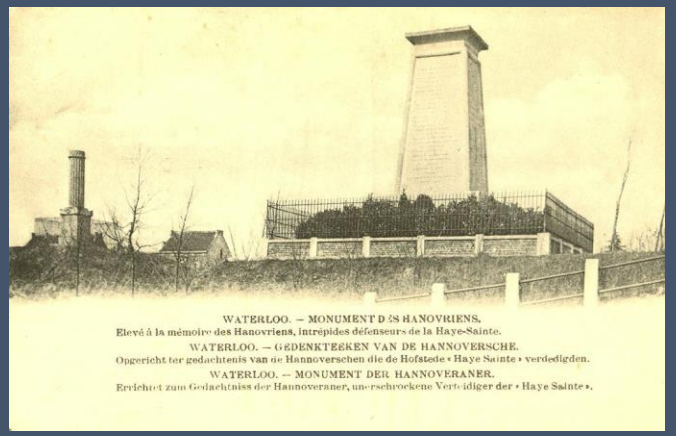
Der Obrist von Thiele bringt die Nachricht ins Hauptquartier der Monarchen, er war Augenzeige und hat mir alles genau erzählt.

Münstet den 21sten Juni 1815.

Vincke.

BBAR9446

„Waterloo“ in Hannover, auch nach 1866, unter preußischer Herrschaft



Das Hannoveraner Denkmal auf dem Schlachtfeld von Waterloo zur Erinnerung an die Verteidigung von La Haye Sainte

Postkarte, MHMBw

Erinnerungsteller des Kgl. Preuss. (5. Hannoverschen) Invaterie-Regiments Nr. 165 mit den Namenszügen „Waterloo 1815“ and „Lüttich 1914“

Noch während des Ersten Weltkriegs pflegte das Regiment die Traditionen des Hannoverschen Leichten Feldbataillons Lüneburg, das 1815 bei Quatre Bras und Waterloo gekämpft hatte.

Meissener Porzellan, MHMBw

Die Statue Carl von Altens auf dem „Waterlooplatz“ in Hannover.
Bronzestatue von Heinrich Kümmel, Quelle: Wikipedia.de/User:AxelHH

Die Waterloosäule in Hannover auf dem gleichnamigen Platz.

Säule nach einem Entwurf von Georg Ludwig Friedrich Laves, 1825-1832 errichtet.
Quelle: By Axel Hindemith - Foto aufgenommen von Benutzer Benutzer:AxelHH, Public Domain, https://commons.wikimedia.org/w/index.php?curid=11735159

Die Ruine des Mausoleums von Carl von Alten unweit Wilkenburg.
Von Foto: Axel Hindemith, CC BY-SA 3.0, https://commons.wikimedia.org/w/index.php?curid=56217700

BUNDESWEHR

Brunswick commemorates Ouatre Bras and Waterloo…

„Brunswick to her Warriors – 1815 – Quatre Bras and Waterloo“

The „Waterloo-Medaille“, Duchy of Brunswick, 1818, MHMBw

Denkmal Friedrich Wilhelms, des Herzogs von Braunschweig auf dem Waterlooplatz vor der Fassade des Braunschweiger Stadtschlosses

Quelle: Von JoachimKohler-HB - Eigenes Werk, CC BY-SA 4.0, https://commons.wikimedia.org/w/index.php?curid=83869785

„Waterloo“ ist 25mal im öffentlichen Raum in Deutschland präsent. Selbst in Nordbayern: In Weiden/Oberpfalz gibt es eine Sackgasse namens „Waterloostrasse“

www.google.de/maps/place/Waterloostraße,+92637+Weiden+in+der+Oberpfalz/@49.6734972,12.1770349,710m/data=!3m2!1e3!4b1!4m6!3m5!1s0x47a038dc9f5f6cb9:0xfabb0b80731da04e!8m2!3d49.6734972!4d12.1796098!16s%2Fg%2F1vfzd546?entry=ttu&g_ep=EgoyMDI1MDQyMS4wIKXMDSoASAFQAw%3D%3D, 24.04.2025

MILITÄR HISTORISCHES MUSEUM

Was blieb von 1815 in Museen und Sammlungen?

BUNDESWEHR

„Nach der Schlacht von Waterloo am 21. Juni 1815 auf der Strasse nach Binche“
Unbekannter Künstler, November 1815
Porzellan
5 x 4,3 cm
MHM

Die Porzellanmalerei zeigt Offiziere und Mannschaften eines der Leichten Feldbataillone des hannoverschen Hilfskorps, das an der Seite der britischen und weiteren alliierten Truppen 1815 in Belgien gegen die französische Nordarmee unter Napoleon I. eingesetzt war. Auf Grund der schwarzen Krägen und Ärmelaufschläge könnte es sich um Angehörige entweder des Leichten Feldbataillons Lüneburg oder Grubenhagen handeln.

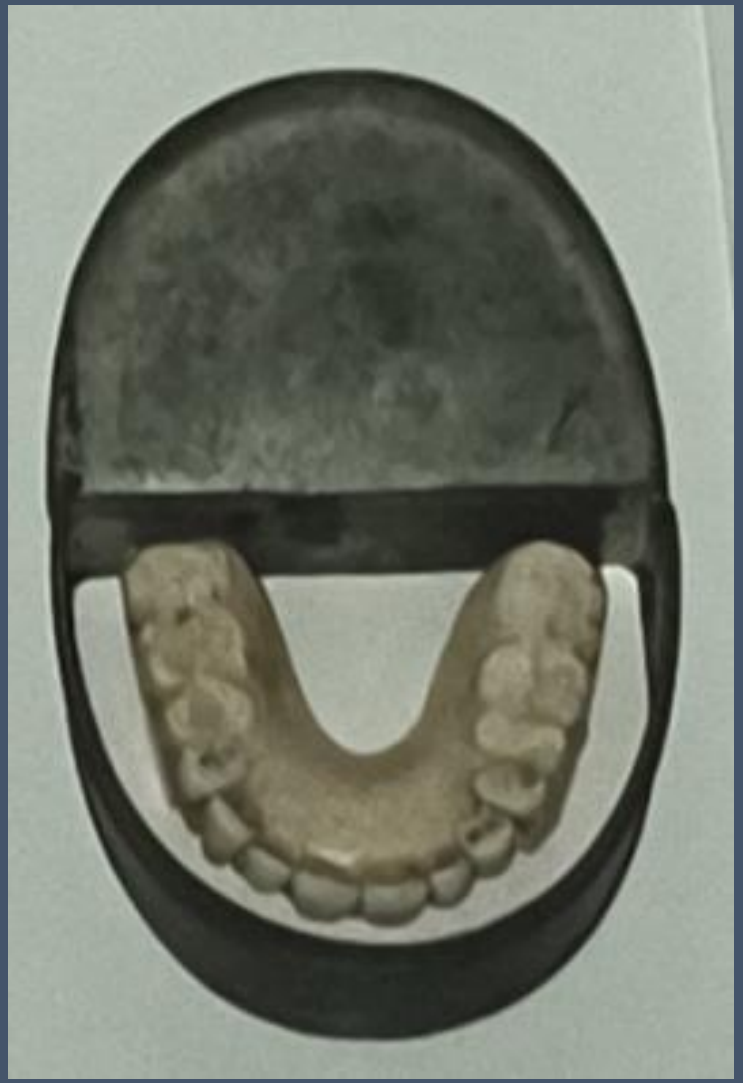
„Die Preußen kommen. Waterloo, 18. Juni 1815“
Rudolf Eichstaedt, um 1904
Öl auf Leinwand
MHMB

Li.: Die „Sterbeuniform des Herzogs von Braunschweig aus dem Braunschweigischen Landesmuseum.

MHMBw Dresden

Re.: Prothese aus „Waterloo-Zähnen“

MHMBw Dresden



Zukunftsperspektiven…

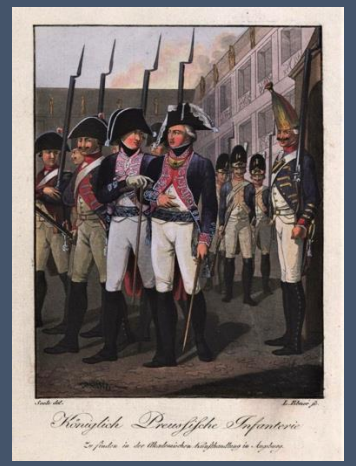
MILITÄR
HISTORISCHES
MUSEUM

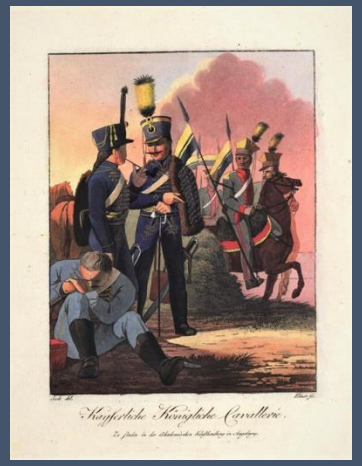
Deutsche in den Kriegen der Französischen Revolution und Napoleons – Kernfragen und Grundlinien

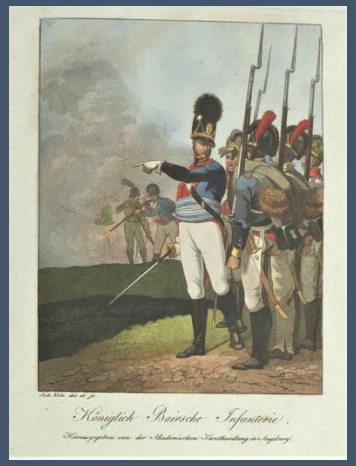
BUNDESWEHR

MILITÄR HISTORISCHES MUSEUM

Wer war „deutsch“ in den Kriegen der Französischen Revolution und Napoleons ?







Oben links: Säbeltaschen des k.k. Husaren-Regiments Esterhazy vor und nach 1806 / Esterhazy Privatstiftung / Sammlungen Burg Forchtenstein. Unten links und rechts:: Tafeln aus der Serie der „Augsburger Bilder“, Ebner, um 1800-1810, MHMBw

BUNDESWEHR

Auf welchen Seiten standen Deutsche 1792-1815?

Li.: Kurbayerische Infanterie in Rumford-Uniformen, 1789-99

Re.: Kgl. Bayerische Infanterie um 1808-14

Kol. Lithografien von Behringer

Quelle:
napoleon-online

Carl von Alten führt die Leichte Infanterie der hannoverschen Garde zu Fuß beim Ausfall der Garnison von Menin 1794. Stich von Johann Gerhard Huck, 1799

Source: www.de.wikipedia.org/wiki/Rudolf_von_Hammerstein#/media/Datei:Menin1794Huck,JohGerhard,Han1799.jpg, 10.05.2025

Lt.-Gen. Carl August von Alten (1764-1848), ehemaliger Befehlshaber der King's German Legion, bei Waterloo Kommandeur der britischen 3. Division. Gemälde von J. Paelinck, 1818, Bomann Museum Celle

commons.wikimedia.org/wiki/File:Ahlten_BomannMuseum@20150903_03.JPG, 24.04.2025

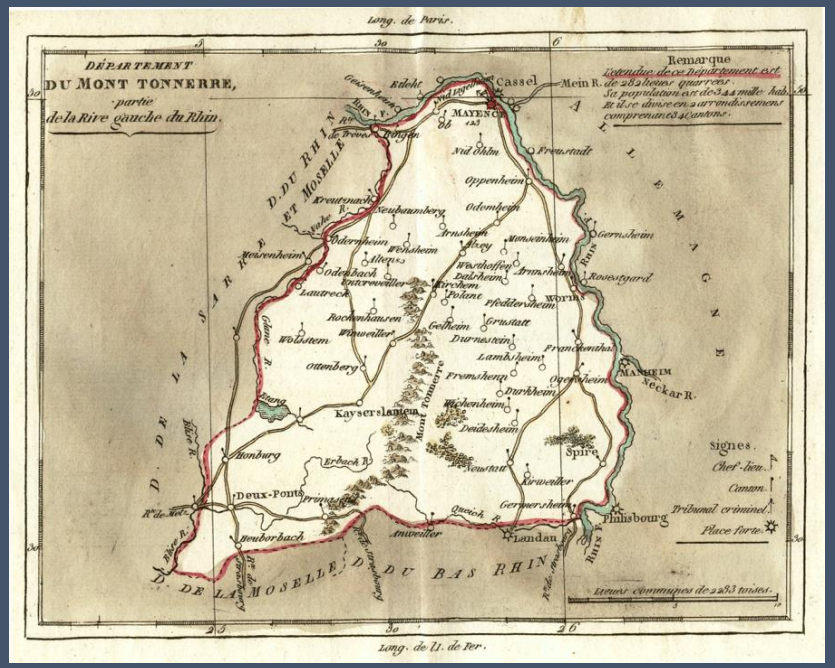
Ein „multinationaler“ preußischer Truppenteil, die 20. berittene Batterie, 1814/1815. 1815 im Einsatz bei Ligny, bei Wavre und beim Vormarsch auf Paris.

Quelle: Gouache als Illustration zu: Hans Schmidt, Die preussische Feldartillerie 1812- 1815, Teil 7, Coll. G. Bauer

MILITÄR HISTORISCHES MUSEUM

Deutsche in Napoleons Armée du Nord – Ein Forschungsdesiderat

BUNDESWEHR



Karte des Département du Mont Tonnère, aus:
Louis Brion. Voyage dans la ci-devant Belgique, et sur la rive gauche du Rhin, Paris, 1802

Quelle: www.commons.wikimedia.org/wiki/File:Departementmt.png, 05.05.2025

Jacob von Hartmann (1795 - 1873) als General der Infanterie und Kommandeur des Bayerischen II. Armeekorps im Deutsch-Französichen Krieg 1870/71.

Geboren in der Rheinpfalz (Département du Mont Tonnère 1798 - 1814) diente er zuerst im Großherzogl. Bergischen 1. Infanterie-Regiment. 1814 wechselte er zum französischen 27. Linieninfanterie-Regiment. Bei Waterloo kämpfte Hartmann als Leutnant. Für seine dort bewiesene Tapferkeit wurde er zur Aufnahme in die Légion d'Honneur vorgeschlagen. Erst 1846 wurde er Chevalier de la Légion d'Honneur. Napoleon III. verlieh ihm 1854 das Großkreuz des Ordens.

Quelle: www.commons.wikimedia.org/wiki/File:Jakob_von_Hartmann.jpg, 05.05.2025